Zugestellt durch Österreichische Post

villach :kultur

Klang- und Bühnenmomente 20/21

© Sascha von Donat – Opernwerkstatt am Rhein

Inhalt

KLANG Sinfonie

Sinfonietta Cracovia *11. Oktober 2020* 5
Wiener Concert Verein *10. November 2020* 7
Kärntner Sinfonierorchester *23. Februar 2021* 9
Sinfonieorchester des Kroatischen Rundfunks *19. April 2021* 11
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt *3. Mai 2021* 13

KLANG Orchester

Streichorchester der Slow. Philharmonie *27. Oktober 2020* 15
Cornelius Obonya & Ballaststofforchester Salzburg *24. November 2020* 17
Michael Martin Kofler & Solisten der Münchner Philharmoniker *1. März 2021* 19
Academia Allegro Vivo *13. April 2021* 21
German Brass *10. Mai 2021* 23

KLANG Ensemble

Katharina Straßer: Alles für'n Hugo *8. Oktober 2020* 25
Thomas Dobler's New Baroque *19. November 2020* 27
Flautando Köln *8. März 2021* 29
Wolfgang Puschnig & friends *22. März 2021* 31
Belén Cabanes & Maria Rodríguez *26. April 2021* 33

Theater BÜHNE

Der Menschenfeind *5. Oktober 2020* 35
Reigen *4. November 2020* 37
Marie Curie *9. März 2021* 39
Kabale und Liebe *18. Mai 2021* 41
The Sound of Non(n)sens *8. Juni 2021* 43

Musik BÜHNE

Erika Pluhar & Klaus Trabitsch Ensemble *17. November 2020* 45
Die vier Jahreszeiten *7. Dezember 2020* 47
Peer Gynt – Das Rockmusical *8. Mai 2021* 49
Alcina *20. Mai 2021* 51

Zugaben

hajm.at Domowiener *23. Oktober 2020* 53
Theatersport *1. Dezember 2020* 55

Zauber BÜHNE 57

KulTOUR ins Stadttheater Klagenfurt 59

Informationen

Jugendabo 56
Abo-Bedingungen 60
Abo-Bestellungen 61
Wahlabo 62
Infos & Anmeldung, Saalplan 63

Medieninhaber (Verleger):
Stadt Villach, Rathaus, 9500 Villach
Druck: Kreiner Druck, Villach - 2000857
Herausgeber: Stadt Villach, Geschäftsgruppe 4, Kulturabteilung, Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 9500 Villach

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC
PEFC/06-39-364/01
www.pefc.at

© Theresa Pewal

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätztes Kulturpublikum!

Seit Jahrzehnten übernimmt das Team der Kulturabteilung der Stadt Villach die Vermittlungsrolle zwischen Kulturschaffenden und Publikum. In allen Genres und Sparten werden hochkarätige Orchester, Solisten, Theaterensembles und international anerkannte Persönlichkeiten engagiert, um Kulturangebote unterschiedlichster Richtungen auf die Bühne zu bringen.

Wie immer ist es unser Bestreben, das Außergewöhnliche mit dem Unterhaltsamen zu verbinden, das Publikum zu begeistern und für Kunst und Kultur einzunehmen. Sei es mit besonderen, zeitgemäßen Theaterproduktionen oder mit hochkarätigen musikalischen Genüssen. Auch in herausfordernden Zeiten gilt es, Kultur in Villach erlebbar zu machen.

Freuen Sie sich auf den Moment, wenn im Saal die Lichter ausgehen und Sie von den Darbietungen auf der Bühne in eine andere Welt entführt werden. Denn Theater und Konzerte können genau das: den Lauf der Zeit verändern, die Welt aus den Angeln heben und ein wenig den Alltag hinter sich lassen. Den Kulturschaffenden wie auch dem Publikum stehen dabei mächtige Instrumente zur Verfügung – die Fantasie und die Freude am unverwechselbaren Augenblick.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unserem Kulturprogramm und würden uns freuen, Sie ab Herbst wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

© Karin Wernig

Mag.ª Gerda Sandriesser
2. Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin

© Michał Massa Mąsior

Franciszek Lessel, Ouvertüre in g-moll
Frédéric Chopin, Ausgewählte Lieder, op. 74
Frédéric Chopin, Klavierkonzert Nr. 11, op.1, e-moll
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 4, B-Dur, op. 60

Orchester der Königlichen Hauptstadt Krakau Sinfonietta Cracovia

Klassische Musik könnte kaum intensiver sein! Seit über 20 Jahren begeistert das polnische Orchester Klassik-Fans auf der ganzen Welt. Es ist eine Faszination, zu erleben, mit welchen Rhythmen die polnischen Musiker/-innen das Publikum in ihren Bann ziehen und in völlig neue Traumwelten locken. Die Sinfonietta Cracovia unter der Leitung von Jurek Dybał verzaubert die Zuhörer durch ihre Anpassungsfähigkeit, durch den Farbenreichtum der Töne sowie durch das feine Auseinanderhalten der Dynamik und der Gefühle. Ein Konzerterlebnis, das man unbedingt selbst erleben muss. Ein sehr wichtiges Anliegen der Musiker ist, Komponisten ihres Heimatlandes ins Programm aufzunehmen. Um wahre Raritäten handelt es sich bei den 17 polnischen Liedern, die Frédéric Chopin im Laufe von knapp zwei Jahrzehnten, auf Grundlage romantischer polnischer Gedichte, komponiert hat.

Keiner der großen Klaviervirtuosen des 19. Jahrhunderts konzentrierte sich so ausschließlich auf sein Instrument wie Frédéric Chopin. Alles, was nicht 88 Tasten hatte, schien den sensiblen Musiker nicht zu interessieren. Diese Wirkung ist auf das polnische Kolorit zurückzuführen, das man in Warschau wegen der Vaterlandsliebe schätzte und in Paris seiner Exotik wegen goutierte.

Sonntag, 11. Oktober 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Laura Olivia Spengel *Mezzosopran*
Ingolf Wunder *Klavier*
Jurek Dybał *Dirigent*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Gottfried-von-Einem-Saal
Einführung zum Konzertabend

© Christian Prenner

Igor Strawinsky, Concerto in D
Roland Batik, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2
Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 1, C-Dur, op. 21

Wiener Concert Verein

Der Wiener Concert Verein hat sich seit der Gründung den Ruf erarbeitet, Spitzenqualität frisch und ohne Scheuklappen abzuliefern. Das Villacher Publikum hat sich von dem phänomenalen Klangerlebnis schon mehrmals überzeugen können. Das Orchester lässt die atemberaubenden Klänge von Batiks Klavierkonzert auf faszinierende Art Wirklichkeit werden. Man glaubt fast, dass einem die Sinne schwinden.

Auch mit seinem zweiten Klavierkonzert wandelt Roland Batik auf den Spuren von George Gershwin und Chick Corea. Das Werk ist eine angenehme Mischung aus Klassik, Romantik und Jazz, welches von der Hand eines Praktikers verfasst und dennoch mit allen pianistischen Finessen gespickt ist. Der bunt gewebte Klangteppich ist so fein gesponnen, dass manchmal sogar impressionistische Stilklänge durchschimmern.

Der Geburtstag des großen Ludwig van Beethoven jährt sich 2020 zum 250. Mal. Sein Name steht für ein musikalisches Lebenswerk, das bis heute weltweit Menschen begeistert. Seine Zeitgenossen hatten bei der Aufführung in Wien das Gefühl, dass es eine Art unsichtbares Band zwischen den drei Komponisten Beethoven – Haydn – Mozart gab.

Dienstag, 10. November 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Roland Batik *Klavier*
Felix Hornbachner *Dirigent*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Gottfried-von-Einem-Saal
Einführung zum Konzertabend

© Marco Borggreve

Anatol Liadov, Der verzauberte See, op. 62
Sergej Prokofjew, Klavierkonzert Nr. 2, C-Dur, op. 26
Sergej Rachmaninow, Symphonische Tänze, op. 45

Kärntner Sinfonieorchester

Mit der Spielzeit 2018/2019 übernahm Nicholas Carter das Amt als Chefdirigent des Kärntner Sinfonieorchesters. Der Australier hat sich in kürzester Zeit einen ausgezeichneten Ruf als außergewöhnlich vielseitiger Dirigent erworben und ist gleichermaßen im sinfonischen wie im Opernrepertoire zu Hause. Ein herausforderndes Programm!

Interpretiert wird Rachmaninows drittes Klavierkonzert vom ukrainischen Pianisten Alexander Gavrylyuk, dem Gewinner des Arthur-Rubinstein-Wettbewerbs 2005. Von der niederländischen Tageszeitung „De Telegraaf" wird er als eine der „größten Entdeckungen der letzten Dekade" gefeiert. Der Pianist sieht die Interpretation jedes einzelnen Werks als Herausforderung: „Ich versuche mich in die Zeit zurückzuversetzen, in der das Stück komponiert wurde. Ich versuche die Bedingungen, unter denen das Werk geschrieben wurde, zu verstehen – die möglichen Einflüsse anderer Kunstrichtungen, wie Bildende Kunst, Volksmusik und Sprache, selbstverständlich auch den unmittelbaren emotionalen Gehalt der Musik", erzählte er in einem Interview. „Es ist immer ein faszinierender und fesselnder Prozess." Es ist wohl kein Zufall, dass er sich den Werken von Sergej Prokofjew widmet.

Dienstag, 23. Februar 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Alexander Gavrylyuk *Klavier*
Nicholas Carter *Dirigent*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Gottfried-von-Einem-Saal
Einführung zum Konzertabend

© Pavel Sinagl

Blagoje Bersa, Idila
Felix Mendelssohn Bartholdy, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, d-moll, op. 40
Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 3, d-moll, WAB 103

Sinfonieorchester des Kroatischen Rundfunks

In Villach aufzutreten, bedeutet für Aleksandar Marković eine Art „Heimspiel“, denn seit 2009 ist er immer wieder bestrebt, „seinem“ Villacher Publikum einen ganz besonderen Konzertabend zu bieten. Was ihm immer wieder gelingt.

Mendelssohn fackelt in seinem zweiten Klavierkonzert ein Tastenfeuerwerk ab, dass die musikalischen Funken fliegen. Er muss ein technisch toller Pianist gewesen sein, denn das Stück ist eine Herausforderung für jeden Pianisten. Jasminka Stančul greift den nervös fiebrigen Duktus des Werks voller Leben und mit Bravour auf. Aleksandar Marković weiß den mächtigen Orchesterapparat im richtigen Moment zu zügeln, damit die heikle Balance zur Solistin gewahrt bleibt. Nicht nur in den Soli darf Jasminka Stančul ganz die romantische Heldin mit vielschichtigen Facetten sein; von schalkhaft verspielt, träumerisch sinnierend bis zu tragisch-pathetisch wirkt ihr Spiel.

Bruckners d-moll-Werk tönt kraftvoll, kantig-nüchtern und stets sprungbereit. Die Überraschung ist, wie Marković Ordnung und singuläre Kraft, Einfachheit und übergreifende Dramatik unter einen „Bruckner-Hut“ bringt.

Montag, 19. April 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Jasminka Stančul *Klavier*
Aleksandar Marković *Dirigent*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Gottfried-von-Einem-Saal
Einführung zum Konzertabend

Bedřich Smetana, Aus Böhmens Hain und Flur
Bohuslav Martinů, Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Antonín Dvořák, Sinfonie Nr. 9, e-moll, op. 95

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

Unter der souveränen Stabsführung von Florian Krumpöck interpretiert das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt drei tschechische Komponisten.

Smetanas Musik ist durchdrungen vom erwachenden Nationalgefühl des tschechischen Volkes. Den anspruchsvollen Solistenpart übernimmt das überragende Klavierduo Silver und Garburg, die bereits im April 2017 ein wahres pianistisches Feuerwerk bei Mendelssohns Doppelkonzert im Congress Center Villach abgebrannt haben. Das aus Israel stammende Pianistenpaar wird es auf souveräne und packende Weise gelingen, die technischen Hürden dieses mitreißenden und rhythmischen Meisterstückes, das hochenergetisch, voller jazziger Einflüsse und schnellster Artistik ist, zu nehmen.

Mit seinem letzten sinfonischen Werk hat sich Antonín Dvořák unsterblich gemacht. In den USA schuf er die Sinfonie „Aus der Neuen Welt“, die übrigens jeden Tag als Erkennungsmelodie von Radio Prag International zu hören ist. Der amerikanische Astronaut Neil Armstrong hat eine Aufnahme der Sinfonie im August 1969 beim berühmten Flug der Apollo 11 mit auf den Mond genommen.

Montag, 3. Mai 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Klavierduo Sivan Silver & Gil Garburg *Klavier*
Florian Krumpöck *Dirigent*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Gottfried-von-Einem-Saal
Einführung zum Konzertabend

© Melani Topalovic

Joaquín Rodrigo, Concierto de Aranjuez
Leon Firšt, „The Balcanisms“ für Gitarre und Streicher
Modest Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung

Streichorchester der Slowenischen Philharmonie

Der junge, slowenisch-stämmige Gitarrist Mak Grgic hat gemeinsam mit dem Streichorchester der Slowenischen Philharmonie musikalische Kostbarkeiten zusammengetragen, um der Villacher Zuhörerschaft einen Einblick in ihr fantastisches Können zu geben. Die New York Times bezeichnete den jungen Solisten als „gifted young guitarist“ und die Washington Post als „a guitarist to keep an eye on“.

Das Stück „The Balcanisms“ für Gitarre und Streicher ist eine Fortsetzung seiner Solo-CD mit Arrangements der traditionellen Musik des Balkans. Während Rodrigo in seinem berühmten „Concierto de Aranjuez“ die spanische Kultur feiert, spannt „The Balcanisms“, eine Suite des talentierten jungen slowenischen Komponisten Leon Firšt, den Bogen zum reichen kulturellen Erbe der Musik des Balkans. Musik mit Leidenschaft, Nostalgie und Temperament.

Als 1873 sein bester Freund Viktor Hartmann verstarb, widmete Mussorgsky ihm seine Komposition „Bilder einer Ausstellung“. Die Eindrücke, die er beim Betrachten der Bilder seines verstorbenen Freundes hatte, setzte er in eine Reihe von kleinen Musikstücken mit sehr unterschiedlichem Charakter um.

Dienstag, 27. Oktober 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Mak Grgic *Gitarre*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Konzertabend

© Ruth Kappus

„Morgen muss ich fort von hier“
Musik und Texte, die im Dritten Reich verboten waren

Cornelius Obonya & Ballaststofforchester Salzburg

Das Programm, welches Cornelius Obonya gemeinsam mit dem Ballaststofforchester zusammengestellt hat, gibt einen Querschnitt von der sogenannten „Ernsten“ bis hin zur „Unterhaltungs-Musik“, die man zwischen 1938 und 1945 in Österreich nur unter Gefährdung des eigenen Lebens hören konnte.

Nach dem sogenannten „Anschluss“ war auch in Österreich die Situation, sowohl für die jüdischen Künstler als auch für die Kulturschaffenden, deren Kunst als „entartet“ angesehen wurde, fatal. Sie mussten fluchtartig das Land verlassen und so verstummte hierzulande für viele Jahre ein großer Teil der wunderbaren Musik, die bis dahin den Ton angegeben hatte. Die Verfolgung von Musik und Musikern traf die E- und die U-Musik zwar nicht gleich, doch sie traf beide. Im Bereich der musikalischen Moderne fürchtete man die Verluste nicht, man hatte sie gewollt.

Von Hanns Eisler und Kurt Weill über Hermann Leopoldi, Friedrich Hollaender und Paul Abraham bis zu Duke Ellington und Benny Goodman reicht das musikalische Programm. Zwischen den Musikstücken liest Cornelius Obonya Texte von Kuh, Kästner, Zuckmayer und anderen „verbotenen“ Literaten.

Dienstag, 24. November 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Cornelius Obonya *Sprecher*
Egon Achatz *Leitung*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Konzertabend

© Irene Zandel

Wolfgang Amadeus Mozart, Divertimento für Streicher, F-Dur, KV 138
Felix Mendelssohn Bartholdy, Concerto für Flöte und Streicher in d-moll
Edvard Grieg, „Aus Holbergs Zeit“ für Streichorchester, op. 40
François Devienne, Concerto Nr. 7 für Flöte und Orchester in e-moll

Michael Martin Kofler & Solisten der Münchner Philharmoniker

Die „Solisten der Münchner Philharmoniker“ sind mit einer Mischung hochvirtuoser Werke zum ersten Mal in Villach. Das Ensemble feierte unlängst sein 25-jähriges Jubiläum und besteht aus Konzertmeistern, Stimmführern und hochkarätigen Musikern der Münchner Philharmoniker. Solist des Abends ist der bekannte Professor am „Mozarteum“ in Salzburg und Soloflötist der Münchner Philharmoniker, Michael Martin Kofler.

In seinem siebenten Konzert für Flöte kombinierte der französische Komponist François Devienne melodische Anmut mit eleganter Virtuosität, die sehr charakteristisch für sein Gesamtwerk sind. Als Flötist wusste er ganz genau, welche Töne stark klingen und besonders wirkungsvoll sind.

Grieg verbindet in seiner „Holberg-Suite“ barocke Elemente mit moderner Prägung und dirigierte 1885 die Uraufführung seiner Orchestersuite selbst. Bis heute gehört das Werk zu den beliebtesten Kammerorchesterstücken.

Der Abend verspricht ein musikalischer Hochgenuss zu werden, wobei die „Solisten der Münchner Philharmoniker“ die Zuhörer mit Esprit und viel Spaß am virtuosen Musizieren durch mehrere Epochen führen werden.

Montag, 1. März 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Michael Martin Kofler *Flöte*

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Konzertabend

© Theresa Pevat

Ottorino Respighi, Antiche danze ed arie, Suite Nr. 3
Astor Piazzolla, Vier Jahreszeiten, „Las cuatro estaciones porteñas“
Ludwig van Beethoven, Kreutzer-Sonate, op. 47, bearbeitet für Streichorchester

Academia Allegro Vivo

Die Academia Allegro Vivo und Vahid Khadem-Missagh feiern mit musikalischer Leidenschaft den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Sie widmen sich nicht nur dessen Einfluss auf die Kammermusik, sondern stellen die treibende Kraft für jede Kunstentwicklung ins Zentrum: Die Leidenschaft, den wichtigsten Antrieb künstlerischen Wirkens. Beethovens These: „Eine falsche Note zu spielen ist unwichtig, aber ohne Leidenschaft zu spielen, ist unverzeihlich!“

Ein Werk mit Sprengkraft und ein Werk mit Folgen – keine andere von Ludwig van Beethovens Violinsonaten hat solche Wirkungsmacht entfaltet, Spuren gelegt für andere Komponisten, die Fantasie der Dichter so beflügelt wie eben seine Kreutzer-Sonate, op. 47. Ursprünglich hieß das Werk „Sonata mulattica“, weil Beethoven sie für einen „mulattischen“ Geiger geschrieben hatte: für George Polgreen Bridgetower, einen Engländer mit afrikanischen Wurzeln – gemeinsam spielten sie die Uraufführung. Später kam es zum Zerwürfnis; Beethoven zog die Widmung zurück und eignete die Sonate dem französischen Geiger Rodolphe Kreutzer zu. Er hat das Werk nie gespielt, es sei „beleidigend unverständlich“. Ein zeitgenössischer Kritiker sprach gar von „ästhetischem und artistischem Terrorismus“.

Dienstag, 13. April 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Vahid Khadem-Missagh
Violine und Leitung

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Konzertabend

Around the world

German Brass

German Brass, das erfolgreichste klassische Blechbläserensemble Europas, kommt mit perfekt abgestimmtem Sound und gewohnter Virtuosität nach Villach. Die zehn Top-Musiker, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört, bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss und zählen zur Weltspitze. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern im gemeinsamen Spiel mit Leichtigkeit: Sie machen Blech zu Gold. Einfach gesagt: Gold für die Ohren des Publikums. Ob sie den bewegenden Bach spielen, den wuchtigen Wagner oder moderne Evergreens – der Sound trifft auch das anspruchsvollste Publikum ins Herz.

Seit Jahrzehnten schreibt German Brass, als unverzichtbarer Bestandteil der weltweiten Musikszene, eine imponierende Erfolgsgeschichte. Mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der E- und U-Musik. Das enorme Repertoire der Spitzenkönner reicht von klassischen Meisterwerken des Barocks, zur Moderne über die mitreißenden Sounds von Musikgrößen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles bis hin zu den beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie dem „Fluch der Karibik“.

Montag, 10. Mai 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Konzertabend

© Jules Stipsits

Ein Theaterstück voller Evergreens der österreichischen Seele

Alles für'n Hugo

Ein theatraler Liederabend mit Katharina Straßer als Cissy Kraner

Cissy Kraner – die Diseuse mit der unverwechselbaren Stimme – gehörte mit ihrem Ehemann Hugo Wiener zu den Größen der österreichischen Kabarettszene. Ihre Lieder sind nach wie vor urkomisch, spritzig, voller Witz, Melancholie und fixer Bestandteil heimischer Kultur.

Die Schauspielerin und Sängerin Katharina Straßer, bekannt aus dem ORF-Hit „Schnell ermittelt" und den Bühnenerfolgen wie „My Fair Lady", erzählt aufregende Geschichten von Flucht, Exil, Heimat, Humor, Lebenslust und der tiefen Liebe Cissy Kraners zu Hugo Wiener. Katharina Straßer erarbeitete gemeinsam mit der Theaterwissenschaftlerin Karin Sedlak eine theatrale Biografie Kraners, die sich auf historische Fakten stützt. Straßer blickt als Cissy auf ihr bewegtes Leben zurück – die Lebensgeschichte einer starken Frau, die trotz aller schwierigen Zeiten nie ihren Humor verloren hat.

Ein Abend voller östereichischer Evergreens, unter anderem: „Wie man eine Torte macht", „Ich kann den Novotny nicht leiden", „Die Unscheinbare" und natürlich „Der Nowak". Begleitet wird sie dabei vom Multi-Instrumentalisten Boris Fiala (Familie Lässig, Mondscheiner), mit dem der Liederabend unvergesslich mitreißend wird.

Donnerstag, 8. Oktober 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Gottfried-von-Einem-Saal

Boris Fiala *Klavier*
Andy Hallwax *Regie*
Karin Sedlak *Dramaturgie*

© Adam Taubitz

Barock – Jazz – Worldmusic – Crossover?

Thomas Dobler's New Baroque

Man nehme drei virtuose Musiker, die sowohl in der Klassik als auch im Jazz herausragend sind und lasse das Trio nach einem neuen, innovativen Konzept spielen. Was Thomas Dobler präsentiert, ist keine Kreuzung der beiden Genres Jazz und Barockmusik, nein, es handelt sich tatsächlich um eine Verschmelzung beider Stile. Eine musikalische Reise durch das barocke Europa und gleichzeitig ein ebenso anspruchsvoller wie begeisternder Diskurs zum Thema Jazz und Barockmusik.

Hauptwerke von Bach, Rameau, Händel, Vivaldi und Purcell werden in den Arrangements auf ganz natürliche Weise mit Elementen des Jazz, Pop, Flamencos und brasilianischen sowie afrokubanischen Musik durchleuchtet. Thomas Dobler's New Baroque orientiert sich eng an den Originalpartituren. Wenn kleine rhythmische Verschiebungen und harmonische Versetzungen plötzlich aufhorchen lassen und das jeweilige Thema eine drängende, entfesselte Intensität annimmt, dann ist das möglicherweise Jazz, möglicherweise aber auch eine neue Kategorie.

Die drei virtuosen, sensiblen und routinierten Könner widmen sich mit viel Begeisterung und Leidenschaft einer einnehmenden Musik.

Donnerstag, 19. November 2020
19.30 Uhr, Parkhotel Villach, Bambergsaal

Adam Taubitz *Violine*
Thomas Dobler *Vibraphon*
Miguel Angel Cordero *Kontrabass*

© Stefan Flach

Die Frau in der Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Flautando Köln

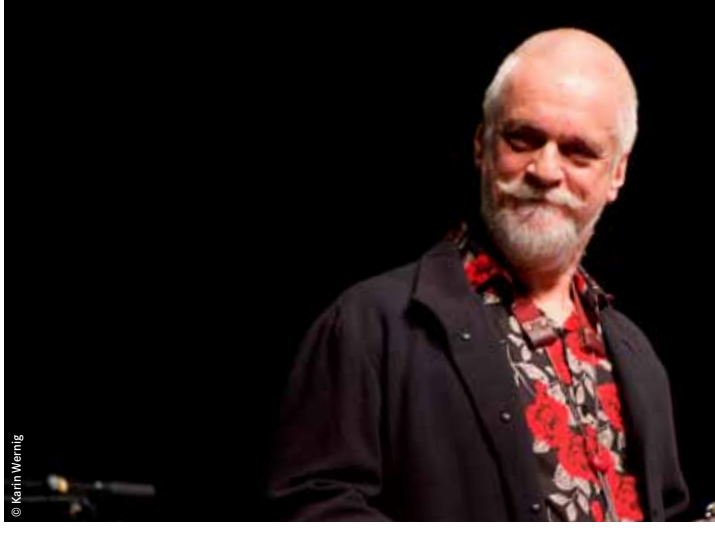
Eine Stilvielfalt mit vier Musikerinnen, vierzig Blockflöten und Gesang

Wer Blockflöten allein mit Barockmusik verbindet, darf sich von Flautando Köln überraschen lassen. Das renommierte Blockflötenquartett steht seit über 25 Jahren für brillantes Zusammenspiel auf höchstem technischen Niveau, gepaart mit Temperament, Charme und Witz. Sind es feurige mittelalterliche Spielmannstänze, virtuose Barockkonzerte, wehmütige türkische Volkslieder oder aber ein dramatisches Chanson von Kurt Weill; Flautando Köln überrascht seine Zuhörer immer wieder mit nie Dagewesenem und begeistert Publikum wie Kritiker gleichermaßen. Charmante Moderationen machen die umjubelten Konzerte darüber hinaus zu einem stimmungsvollen und mitreißenden Erlebnis, in dem Virtuosität selbstverständlich, aber nie Selbstzweck ist.

Eine der bekanntesten Komponistinnen überhaupt, ist die Mystikerin Hildegard von Bingen, die als Universalgelehrte noch heute viele Anhänger hat. Die Sequenz „O Ignis Spiritus“ ist ein geistlicher Gesang, der eine prophetische Aussage hat. Diese tiefgründige musikalische Schöpfung wird in Instrumentaltänze eingebettet, die später im Mittelalter entstanden sind. Weiterhin erklingen Kompositionen von berühmten und freiheitsliebenden Frauen aus den verschiedenen Jahrhunderten.

Montag, 8. März 2021
19.30 Uhr, Parkhotel Villach, Bambergsaal

Kerstin de Witt
Katrin Krauß-Brandi
Susanne Hochscheid
Ursula Thelen


© Karin Wernig

© Kleine Zeitung

Ein grenzüberschreitender, humorvoller, musikalischer und literarischer Abend

Wolfgang Puschnig & friends

Vom Jazz bis zur Operette

Wolfgang Puschnig hat sich weltweit in der Jazzszene einen Namen gemacht und ist für seine Experimentierfreudigkeit bekannt. Diese stellt er erneut unter Beweis, in dem er neben Eigenkompositionen außerdem Werke von Komponisten wie Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Robert Stolz im neuen Gewand erklingen lässt. Zu den wunderschönen Werken gesellen sich unterschiedliche Autoren aus der weiten Welt der Literatur.
Im Mittelpunkt steht der Mensch, seine musikalischen und literarischen Umgebungen, mit all seinen hellen und natürlich ebenfalls dunklen Seiten. Seine musikalische Vielfalt entzieht sich mühelos mühevollen Versuchen der Kategorisierung. Unerhört!

Wolfram Bergers Vortragsweise ist getragen von seiner erstaunlichen Fähigkeit, mit der Stimme Texte zu formen, zu biegen und damit das Publikum zu faszinieren, aber auch durch seine eigene Hingabe zu erschüttern, zu überzeugen und zu begeistern. Er ist ein Chamäleon der Kleinkunst, ein eloquenter Vogel mit literarischem Gefieder, ein Darsteller, der es liebt, zu imitieren und zu fälschen. Musik aus zweierlei Welten werden auf wunderbar subtile Weise verbunden. Ein Hörgenuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Montag, 22. März 2021
19.30 Uhr, Parkhotel Villach, Bambergsaal

Wolfram Berger *Sprecher*
Gabriel Lipuš *Tenor*
Wolfgang Puschnig *Saxophon/Flöte*
Karen Asatrian *Klavier*

Enrique Granados, Mateo Albéniz, Isaac Albéniz, Johann Sebastian Bach, Frederic Mompou, Manuel de Falla, Joan Flotats, Muzio Clementi

Belén Cabanes & Marina Rodríguez

Big and small percussions

Mit dem Kastagnettenvirtuosen José de Udaeta gaben die beiden Künstlerinnen europaweit Konzerte und gelten als seine Nachfolgerinnen in der Kunst des Kastagnetten-Spiels. Die beiden Virtuosinnen zeigen die außerordentliche Verschmelzung von Klavier und Kastagnetten in der klassischen Musik sowie den besonderen Klang der Kastagnetten aus verschiedenen Materialien, Größen und Epochen. In ihrem vielfältigen Repertoire zeigt das Duo die klanglichen Möglichkeiten beider Instrumente. Mit diesen kleinen und doch so klangvollen Kastagnetten sowie dem Klang des Klaviers haben die beiden ein stilistisch vielfältiges Programm konzipiert.

Kastagnetten klingen immer bekannt, dennoch sind die Mysterien, die ihre Welt und Geschichte umgeben, dem Zuhörer nicht bewusst. Eng verbunden mit Musik und Tanz zählen sie zu den ältesten Perkussions-Instrumenten. Mit ihrem speziellen Klang wird eine große Bandbreite an Rhythmen und Farben ausgedrückt. Große Meister wie José de Udaeta gaben den Kastagnetten den Rang eines Soloinstrumentes.

Belén Cabanes und Marina Rodríguez bieten dem Zuhörer nun die einzigartige Gelegenheit, diese Klänge in den Werken verschiedenster Komponisten und Zeiten zu entdecken.

Montag, 26. April 2021
19.30 Uhr, Parkhotel Villach, Bambergsaal

Belén Cabanes *Kastagnetten und Tanz*
Marina Rodríguez *Klavier*

© Jan Friese

„Alle Menschen sind mir in solchem Maße verhasst, dass es mich ärgern würde, wenn ich in ihren Augen weise wäre.“
Molière

Der Menschenfeind
von Molière

Ehrlich währt am längsten – heißt es. Dem werten Herrn Alceste ist es völlig gleichgültig, dass man sich mit diesem Credo nicht unbedingt beliebt macht. Für ihn zählt nichts als die Wahrheit. Er sagt jedem unverblümt seine Meinung und nimmt kein Blatt vor den Mund, denn er will sich nicht am heuchlerischen Spiel der feinen Gesellschaft beteiligen. Genau deshalb kommt der junge Poet Oronte eines Tages zu ihm – er will ein ehrliches Urteil zu seinem Sonett ...
Doch die eitle Dichterseele kann die harte Kritik nicht ertragen. Sogleich zitiert Oronte den Menschenfeind vor Gericht. Alceste aber hält stur an seinen selbst auferlegten Idealen fest. Auch sein Freund kann ihn nicht dazu bringen, sich zu mäßigen und sich an die Gepflogenheiten der Gesellschaft anzupassen. Dass aber gerade Alceste, blind vor Liebe, den Schmeicheleien und Lügen seiner Angebeteten auf den Leim geht, erschüttert den Freund umso mehr.

Molière untersucht in seinen Stücken vorwiegend den menschlichen Charakter und dessen Eigentümlichkeiten und wertet damit die Gattung der Komödie auf. „Der Menschenfeind“ ist ein Abbild einer narzisstischen, hedonistischen Vergnügungsgesellschaft. Es ist durchaus erschreckend, wie gut er in die heutige Zeit passt.

Montag, 5. Oktober 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Gastspiel des
Schauspielhauses Salzburg

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Theaterabend

© Anna Stöcher

„Du hast verstanden? Du hast verziehen? Du hast vergessen?
Welch ein Missverständnis! Du hast aufgehört zu lieben.“
Arthur Schnitzler

Reigen
von Thomas Richter, frei nach Arthur Schnitzler

Vor hundert Jahren war das Thema Sex auf der Bühne ein Skandal. Schnitzlers Stück löste nach seiner Uraufführung nicht nur den berühmten „Reigen-Prozess“ aus, sondern auch derartige Saalschlachten und Anfeindungen, dass der Autor irgendwann selbst jegliche weitere Aufführung untersagte.

Diese Zeiten sind vorbei. Heute können wir jederzeit und kostenfrei im Internet auf alle erdenklichen Arten von Sexualität zugreifen und uns darüber auf-, er- und abregen. Sex kann heute, außer vielleicht gerade noch im Zusammenhang mit Politik, keinen Skandal mehr auslösen.

Aber sind wir bei all der Freiheit heute auch tatsächlich gelöster, aufgeklärter oder gar zufriedener? Oder doch viel eher „oversexed and underfucked“?

Thomas Richters Ansatz ist wie bei Schnitzler, ein gesellschaftliches Panorama unserer Zeit über sexuelle (Nicht-)Begegnungen zwischen Menschen zu entwerfen. Von Dora Schneider in Szene gesetzt, tanzen die Protagonistinnen durch die Tragikomödie der ewigen Suche nach sich selbst und nach der Nähe zum Gegenüber.

Mittwoch, 4. November 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Gastspiel des **TAG**

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Theaterabend

© Hermann Posch

„Wir dürfen nicht hoffen, eine bessere Welt zu erbauen, ehe nicht die Individuen besser werden. In diesem Sinn soll jeder von uns an seiner eigenen Vervollkommnung arbeiten, indem er auf sich nimmt, was ihm im Lebensganzen der Menschheit an Verantwortlichkeit zukommt, und sich seiner Pflicht bewusst bleibt, denen zu helfen, denen er am ehesten nützlich sein kann.“
Marie Curie

Marie Curie

Biografisches Schauspiel von Susanne Felicitas Wolf

Sie war Europas erste Doktorin der Naturwissenschaften und Frankreichs erste Professorin. Sie war die erste Frau, die einen Nobelpreis bekam und der erste Mensch, der noch einen zweiten erhielt.

Marie Curie, die als Maria Sklodowska am 7. November 1867 in Warschau geboren wurde, gilt bis heute als Ikone, als Vorzeigeforscherin und Kämpferin gegen Widerstände in einer von Männern dominierten Welt. Alles, was sie tat, war unerhört: Sie forderte die Anerkennung für den Anteil ein, den sie an der gemeinsamen Forschung mit ihrem Ehemann Pierre hatte. Nach dessen Tod übernahm sie seinen Lehrstuhl und zog zwei emanzipierte Töchter groß. Albert Einstein nannte sie seine „trotzige Schwester“, er schätzte und würdigte sie.

Welche innere Kraft, welche unbändige Neugier auf Wissen hat diese außergewöhnliche Frau angetrieben? Wie gelang es ihr, sich gegen alle Angriffe der Gesellschaft, der Neider und der Presse zu behaupten?

Das Schauspiel des Ensembles „Theaterlust“ erzählt von der starken Frau und ihrem bedingungslosen Leben am Limit. Die Schauspielerin Anja Klawun (Die Wanderhure, Die Päpstin) gibt dieser einzigartigen Persönlichkeit Gesicht und Stimme.

Dienstag, 9. März 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Gastspiel der
Theaterinitiative „Theaterlust“

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Theaterabend

© Andriyko Podilnyk

Bei Friedrich Schiller ist die Liebe von einem Tag auf den anderen keine Angelegenheit der Herzen mehr, sondern ein spannungsgeladenes Politikum.

Kabale und Liebe

Drama von Friedrich Schiller

Die tragische Liebesgeschichte um ein junges Paar, das an den unumstößlichen Standesregeln seiner Zeit scheitert, ist das Portrait einer Gesellschaft, in der die Menschen nur Marionetten in den Händen der Mächtigen sind.

Dabei könnte alles so einfach sein: Ferdinand liebt Luise, Luise liebt Ferdinand – doch die beiden Liebenden trennt ihre soziale Herkunft: Ferdinand entstammt dem Adel, Luise nicht. Beide werden zu Spielbällen patriarchaler Macht, das Aufbegehren und die Forderungen der Liebenden nach Freiheit gegenüber dem verkrusteten Establishment führt sie direkt in die Katastrophe.

Schon in sehr jungen Jahren schrieb Schiller sein bürgerliches Trauerspiel. Heute zählt es zu einem der zentralen Werke des „Sturm und Drang“. Wie kaum ein anderes Stück verbindet sich hier auf radikale Weise der Kampf um eine romantische Liebe mit dem Aufbegehren gegen die Autorität der Väter und dem Recht auf Selbstbestimmung. Wie in allen Epochen, die von großer Veränderung geprägt sind, schreibt auch heute wieder die junge Generation kompromisslos ihre Forderung nach einer besseren Welt auf ihre Fahnen.

Dienstag, 18. Mai 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Gastspiel des
Landestheaters Niederösterreich
Inszenierung **Stephan Rottkamp**

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Theaterabend

© Salzburger Landestheater

„Die Nonnen, die ich aus dem Kloster kannte, waren sehr menschlich und humorvoll. Ihrem Andenken habe ich mein Musical gewidmet und wollte sie bei allem Spaß ernst nehmen.“
Dan Goggin

The Sound of Non(n)sens
Musical-Uraufführung von Dan Goggin

Der 1943 in Michigan geborene Autor und Komponist Dan Goggin schrieb „Nunsense“ 1986 – und gewann vier Outer Critics Circle Awards. Das Stück lief über neun Jahre lang en suite und erlebte in der Zwischenzeit mehr als 8.000 Inszenierungen in über 20 Sprachen. Als ehemaliger Klosterschüler kannte sich Dan Goggin gut in katholischen Angelegenheiten aus und schuf eine unwahrscheinliche Comedy, die bis heute zu den meistgespielten Off-Broadway Shows gehört.

Ausgehehend von diesem Erfolg entstand im Salzburger Landestheater „The Sound of Non(N)Sense“: Schwester Maria Amnesia kann sich lange nicht an ihren Namen erinnern – doch eines Nachts träumt sie, dass sie einst zu den „Familiy Singers“ der Trapp-Familie gehört hat. Maria Regina, Oberin des Ordens, fasst sich ein Herz und fährt mit ihren Schwestern nach Salzburg, um der Vermutung auf den Grund zu gehen. Aber sie haben in der Kulturstadt nicht mit den Phänomenen des Massentourismus gerechnet.

Eine rasante, musikalische Komödie unter der Leitung von Wolfgang Götz, Allessandro Visentin, Josef Vesely und Kate Watson.

Dienstag, 8. Juni 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Gastspiel des
Salzburger Landestheaters

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Theaterabend

© Erika Pluhar

Lieder vom Himmel und der Erde

Erika Pluhar & Klaus Trabitsch Ensemble

Erika Pluhar, die faszinierende Künstlerin mit der warmen und tiefen Stimme, singt ausschließlich Lieder mit Texten aus eigener Feder, eingebettet in eine Mischung aus österreichischer Volksmusik, afrokaribischer Rhythmen und Blues. Ihre lyrischen Texte und Klaus Trabitschs Kompositionen ergeben wunderbare Lieder vom Himmel und der Erde, geprägt von großer Ehrlichkeit, persönlich Erlebtem, weltoffenen Gefühlen und gerade deshalb mit großer Authentizität.

Die Gemeinsamkeit des musikalischen Atems, die Spielfreude und die menschliche Einhelligkeit vermitteln dem Zuhörer ein intensives Gefühl von atmosphärischer Dichte und Kreativität. Gemeinsam haben sie bereits zwei CD Produktionen bestritten. Lebenserfahrung und menschliche Größe, gepaart mit berührender Musikalität bilden die Essenz dieses Programms, das mit neuen Liedern, aber auch mit einigen Klassikern der Künstlerin aufwartet.

Ein Abend, der die Seele zum Schwingen bringt.

Dienstag, 17. November 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Theaterabend

Foto: Andrea D' Aquino | Ch. G. Markowitz | Die Vier Jahreszeiten, Theater Pforzheim

Bildgewaltig und emotional – Antonio Vivaldis Meisterwerk in der Gegenwart

Die vier Jahreszeiten

Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten" gehören zu den schönsten Werken aus dem Barock. 1725 von dem venezianischen Komponisten veröffentlicht, begeistern die vier stimmungsvollen Violinkonzerte bis heute als hinreißende musikalische Portraits der Natur im Wandel der Zeit. Egal, ob der Frühling lockt, die Hitze des Sommers, die Fülle des Herbstes oder die Kälte des Winters – die Übertragungen der Naturereignisse in die Musik sind überwältigend.

Der deutsch-britische Komponist Max Richter rekomponierte Vivaldis Meisterwerk im Jahr 2012 und katapultierte es so ins 21. Jahrhundert – flirrend dynamisch, sich in den Resonanzen der Gegenwart ausdehnend, herrlich mit teils neuen Tempi und zeitgenössischen Loops spielend.

Fasziniert und emotional sehr berührt konzentriert sich der gebürtige Villacher Guido Markowitz in seiner Neuinterpretation für das Ballett des Theaters Pforzheim auf die existentiellen Kräfte in Welt und Natur. Der Mensch alleine und in Gemeinschaft steht im Zentrum seiner Interpretation: Ein Spiel mit Zeit und Zeiten, ein intensiv getanztes Panorama der Freude, Begegnung, Leidenschaft, Verschmelzung, Verbundenheit, Trennung, Abschied und Wiederkehr.

Montag, 7. Dezember 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Ballett von **Guido Markowitz**
zu Musik von **Max Richter**
nach **Antonio Vivaldi**

Gastspiel des **Theater Pforzheim**

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Tanzabend

© Sascha von Donat – Opernwerkstatt am Rhein

Der Klassiker des Nordens in einer rockigen Version mit Musik von Radiohead, Lady Gaga, Pink und Ed Sheeran.

Peer Gynt – Das Rockmusical

Peer Gynt ist ein Fantast und Geschichtenerfinder. Er belügt seine Mutter, verführt die Frauen und weiß kein Geld zu verdienen. Der unbeliebte, egozentrische Träumer verlässt seine triste bäuerliche Heimat mit dem Ziel, „Kaiser der Welt“ zu werden. Nach durchwanderten Jahren begreift er spät, dass sein Leben nichts als eine Aneinanderreihung von Episoden ist, kernlos und ohne Sinn.

Die Geschichte Peer Gynts erzählt vom Fortlaufen und Ankommen, vom Schweben zwischen Traum und Wirklichkeit, von Irrwegen und Umwegen.
Der Titelheld findet im Leben keinen Halt, hat kein Ziel und muss am Ende feststellen, dass er am Eigentlichen vorbei gelebt hat.

Der „Faust des Nordens“ von Hendrik Ibsen, in der Übersetzung von Christian Morgenstern, wird hier zum mitreißenden Rockmusical. Die ambivalenten Gefühle und fantastischen Erlebnisse der Protagonisten werden in den Songs emotional widergespiegelt. Selbst die klassische Bühnenmusik von Eduard Grieg wird für die Band neu arrangiert und kommt leitmotivisch zur Anwendung. So wird der nordische Klassiker attraktiv für Jung und Alt.

Samstag, 8. Mai 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Gastspiel der
Opernwerkstatt am Rhein

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Musicalabend

© Bernhard Fuchs

Alcina bezaubert und verzaubert die Männer nach Lust und Laune und macht dabei einen verheerenden Fehler …

Alcina

Alcina ist eine böse und hässliche Zauberin, die die Kreuzfahrer vom rechten Weg abbringen will, indem sie sich selbst in eine unwiderstehliche Schönheit und ein elendes Stück Wüste in ein hinreißendes Zauberreich verwandelt. Dort verführt sie auch den Ritter Ruggiero, der nur mit aller Gewalt von ihrem Zauber befreit werden kann. Wer genau hinhört, erkennt die Abgründe: Eigentlich liebt Alcina Ruggiero, jetzt aber muss sie um ihre Liebe kämpfen …

Die Sehnsucht nach wahrer Liebe und nach dem exotischen Anderen sind die über alle Zeiten hinweg aktuellen Themen der Zauberoper von Georg Friedrich Händel. Regie führt der gefeierte Puppenspieler und Opernregisseur Nikolaus Habjan. Es erwartet Sie eine verstrickte Handlung, großartige Musik, fünf Puppen, ein Tisch, ein Hellraumprojektor – eine Oper to go.

Sängerinnen, die singen, Sänger, die mit Puppen sprechen, Puppen, die Arien singen – ein genialer Streich der Freitagsakademie Bern nach einer Idee von Stefan Suske mit großen Gefühlen, augenzwinkernder Distanz, tierischem Ernst und verzweifeltem Humor.

Donnerstag, 20. Mai 2021
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Zauberoper von
Georg Friedrich Händel
in der Regie von **Nikolaus Habjan**

Gastspiel der **Freitagsakademie Bern**

18.45 Uhr, Congress Center Villach, Galerie Draublick
Einführung zum Opernabend

© Mark Duran

hajm.at Domowiener
100 Jahre Volksstimmung
Ein musikalisch-literarischer Abend

Als würde es nicht genug Veranstaltungen zum Gedenk-Bedenk-Andenk- und Verdenkjahr 2020 geben, auch noch diese. Als Lesung mit Musik. Wie der Titel (orthographisch schwer daneben) signalisiert, zweisprachig, dvojezično, saj veš, eh klar. Es geht ja um Abstimmung. Jedoch leicht verständlich for everybody, gleichsam selbstverständlich. Mit Lyrik und Prosa von Antonio Fian, Michael Guttenbrunner, Gert Jonke, Peter Handke, Andrej Kokot, Janko Messner und Jani Oswald.

Die Musik wühlt im heimatlichen Liederfundus und zieht einige Schmankerln heraus, gering bis arg verändert, aber auch die verständlich für patriotische Ohren. Demnach: ein literarisch-musikalischer Wandertag durch 100 Jahre Kärnten/Koroška.

Dietmar Pickl, Pädagoge, Sänger, Begründer von Kulturinitiativen und Komponist widmet sich immer wieder literarischen Themenabenden. Gemeinsam mit den Musikern Markus Fellner und Stefan Gfrerrer konzipierte er einen eindrucksvollen Streifzug zum Gedenkjahr 2020.

Freitag, 23. Oktober 2020
19.30 Uhr, Parkhotel Villach, Bambergsaal

Dietmar Pickl *Lesung*
Markus Fellner *Bassklarinette*
Stefan Gfrerrer *Kontrabass, Percussion*

© Karin Wernig

Theatersport

Theater im Bahnhof vs. English Lovers

Zwei Improvisationstheatergruppen rittern um Rosen und Schwämme und um die holde Gunst des Publikums. Schauspielerinnen und Schauspieler, ein brutal neutraler Moderator und ein Musiker betreten die Bühne, das Publikum gibt ein Stichwort und das Theater beginnt – einzigartig, einmalig und nicht wiederholbar. Zurufe liefern Input für Szenen, Lieder, Choreografien und Geschichten mit unbekanntem Ausgang.

In der Spezialform „Theatersport“, die in Villach bereits eine langjährige Tradition hat, treten zwei Mannschaften in freundschaftlicher Manier gegeneinander an. Und es ist Aufgabe des Publikums, genau hinzuschauen, welches Ensemble überraschender spielt, welches Team absurdere Geschichten entwickelt oder einfach die brillanteren Gesangseinlagen liefert. Kaum zu glauben, dass da nichts abgesprochen ist. Improvisationstheater entsteht live vor den Augen des Publikums, ohne Skript, ohne Plan - schauspielerisches Channelhopping zwischen verschiedensten Formen und Genres.

Es erwartet Sie ein Abend voller Überraschungen und Emotionen, ein Abend voll Spontanität und Kreativität, Teamgeist, Witz und Spielfreude.

Dienstag, 1. Dezember 2020
19.30 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Andreas Wolf
Moderation

David Wagner
Musikalische Unterbrechungen

Unser JugendAngebot

für Jugendliche bis 26 Jahre

villach ju: jugend

Jugendkultur-Abo | € 30,–		Anzahl
04.11.2020	Reigen	
01.12.2020	Theatersport	
10.05.2021	German Brass	
08.06.2021	The Sound of Non(n)sens	

Jugend-Angebot KLANG Orchester | € 25,–		Anzahl
27.10.2020	Streichorchester der Slowenischen Philharmonie	
24.11.2020	Obonya & Ballaststofforchester Salzburg	
01.03.2021	Kofler & Solisten der Münchner Philharmoniker	
13.04.2021	Academia Allegro Vivo	
10.05.2021	German Brass	

Jugend-Angebot Theater BÜHNE | € 25,–		Anzahl
05.10.2020	Der Menschenfeind	
04.11.2020	Reigen	
09.03.2021	Marie Curie	
18.05.2021	Kabale und Liebe	
08.06.2021	The Sound of Non(n)sens	

Bitte beachten:

- Es besteht kein Anspruch auf Wunschplatz.
- Bitte Kopie des Ausweises zusenden.
- Ausweis beim Besuch der Veranstaltungen mitnehmen!

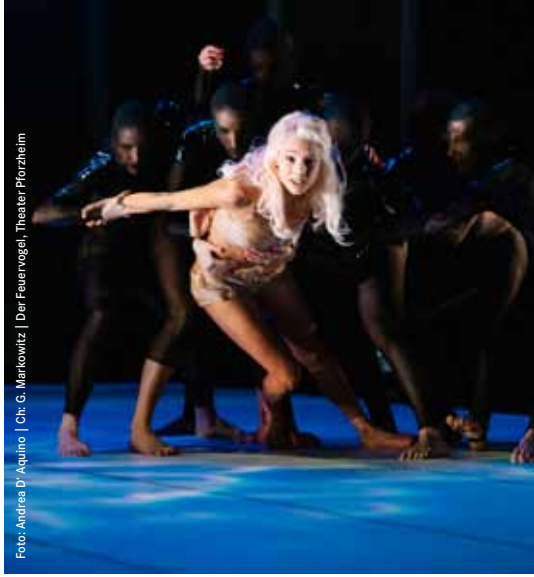


Foto: Andrea D'Aquino | Ch: G. Markowitz | Der Feuervogel, Theater Pforzheim

© Jonas Geise

Das Detailprogramm liegt im Herbst 2020 auf.
Kartenvorverkauf: Kartenbüro Knapp und an allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen

Der Feuervogel

Märchenhafte Tanzerzählung ab 5 Jahren

Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mannes, der sich im Zaubergarten des bösen Magiers verirrt und dort auf den Feuervogel trifft, den er sogleich zu fangen versucht. Dieser verspricht ihm, zu helfen, wenn er ihn wieder frei lässt.
Dies sollte bald der Fall sein, denn der junge Mann verliebt sich ausgerechnet in die junge Prinzessin Zarewna, die der böse Magier in seinem Wald gefangen hält.
Der junge Mann bringt daraufhin alle Kräfte auf, um die Prinzessin und damit alle anderen Menschen zu befreien, die in den Bann des Magiers geraten sind.
Der Feuervogel steht ihm dabei mutig zur Seite.

Sonntag, 6. Dezember 2020
16.00 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Theater Pforzheim

Guido Markowitz
Choreografie/Inszenierung

Dauer ca. 50 Min. (ohne Pause)

Der Räuber Hotzenplotz

Schauspiel ab 5 Jahren

Jetzt hat dieser Räuber Hotzenplotz doch tatsächlich der Großmutter ihre funkelnigelnagelneue Kaffeemühle geklaut! Das können Kasperl und Seppel nicht auf sich sitzen lassen und möchten den Räuber zur Strecke bringen. Doch der listige Hotzenplotz erwischt die beiden und nimmt sie gefangen. Während er Seppel zum Stiefelputzen zwingt, muss Kasperl im Schloss des Zauberers Petrosilius Zwackelmann hunderte Kilo Kartoffeln schälen. Die Lage scheint aussichtslos, doch da trifft Kasperl auf eine gefangene Unke, die behauptet, gar keine Unke zu sein ...
Ein unterhaltsamer Klassiker der Kinderliteratur, ein Vergnügen für Groß und Klein.

Sonntag, 25. April 2021
16.00 Uhr, Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal

Schauspielhaus Salzburg

Dauer ca. 80 Min. (ohne Pause)

CARINTHISCHER SOMMER 2020
FESTIVAL OSSIACH – VILLACH

Infos: www.carinthischersommer.at

10. Juli – 29. August 2020

Klassik Jazz Crossover

feuertrunken

LAND KÄRNTEN Kultur
Bundeskanzleramt
villach :kultur
Gemeinde Ossiach
Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten

KulTOUR ins Stadttheater

Nur als Abo (alle 4 Veranstaltungen) buchbar!

Elektra

Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss

Mi, 23. September 2020, 19.30 Uhr

Der Komponist nutzt sehr unterschiedliche Musikstile, die perfekt die emotionalen Zustände der Charaktere kontrastieren, um die Gewalttätigkeit der Geschichte zu unterstreichen. Die Titelheldin versucht für den Tod ihres Vaters Rache zu nehmen, der von ihrer Mutter und deren Geliebten ermordet wurde.

Il barbiere di Siviglia

Commedia in zwei Akten
von Gioacchino Rossini
mit deutschen Übertiteln

Mi, 3. Februar 2021, 19.30 Uhr

Rossini beschwört in dieser Oper die klassischen Figuren der Komödienwelt: Den geprellten Vormund, den pfiffigen Allrounder Figaro, die schnippische Rosina, den intriganten Basilio und den in Liebe schmachtenden Grafen. Die Musik, leicht wie kontrastreich, mit spritzig-virtuosen Tempi und wunderbaren Belcanto-Qualitäten ist unwiderstehlich.

Rigoletto

Melodramma in drei Akten
von Giuseppe Verdi
mit deutschen Übertiteln

FR, 7. Mai 2021, 19.30 Uhr

In Verdis Oper versucht der herrschaftliche Schelm Rigoletto verzweifelt, in seiner unmoralischen Umgebung ohne existentielle Verluste zu überleben und muss doch erkennen, dass man am Ende für jede seiner Handlungen bezahlt. Die Oper gilt als das erste Meisterwerk Verdis und begründete dessen Weltruhm.

Der Vogelhändler

Operette in drei Akten von Carl Zeller

DI, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr

Die Liebe zwischen der Postbotin Christel und dem Tiroler Vogelhändler Adam wird in Verwicklungen und Komplikationen auf die Probe gestellt. Zu den unterhaltsamen Intrigen passt die melodienreiche Musik mit den bekannten Nummern: „Ich bin die Christel von der Post“ und „Schenkt man sich Rosen in Tirol“.

Kat.	Sektor	Abo-Preis	Ermäßigung*
I. Kat.	Loge 5 – 16 Sitze vorne	€ 224,40	€ 132,–
II. Kat.	Orchester 1. – 3. Reihe Balkon 1. – 2. Reihe	€ 207,40	€ 122,–
III. Kat.	Parkett 4. – 7. Reihe Balkon 3. – 4. Reihe Galerie 1. Reihe	€ 188,70	€ 111,–
IV. Kat.	Parkett 8. – 12. Reihe Balkon 5. Reihe Galerie Mitte 2. Reihe Loge 5 – 16 Sitze hinten Loge 2 und 4 Sitze vorne	€ 171,70	€ 101,–
V. Kat.	Parkett 13. – 16. Reihe Galerie Mitte 3. – 4. Reihe Loge 1 und 3 vorne Loge 2 und 4 hinten	€ 137,70	€ 81,–
VI. Kat.	Galerie Mitte 5. – 7. Reihe Galerie Seite 1. Reihe Loge 1 und 3 Sitze hinten	€ 85,–	€ 50,–

Ermäßigung*: Jugendliche, Studenten, Lehrlinge (bis 26 Jahre), Behinderte

Busfahrt bei Bedarf – pro Person und Abonnement: max. € 45,–

Haupteinstiegsstellen: Bushaltestelle Ringmauergasse und Busbahnhof

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Terminplanung, dass die Vorstellungen nicht verlegt werden können.

Information und Anmeldung: Bitte füllen Sie das Blatt auf Seite 61 aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Anmeldeschluss: 3. Juli 2020

Einzahlungsschluss: 25. September 2020

Die Zusendung der Abo-Unterlagen erfolgt Anfang September 2020!

Abonnementbedingungen

Etwaige Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen sind manchmal leider nicht vermeidbar; sie bleiben vorbehalten.

- Alle Einzel-Abonnements aus der Saison 2019/2020 werden automatisch verlängert, sofern bis zum 30. Juni 2020 keine Abmeldung erfolgt (ausgenommen Jugendkultur-, Wahl- und Weihnachts-Abos).
- Neue Abonnements werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.
- Grundsätzlich sind alle Abonnements übertragbar - nicht jedoch die Ermäßigungen!
- Ermäßigte Abos sind persönliche Abos. Die Berechtigung ist nachzuweisen.
- Für nicht besuchte Aufführungen kann keine Rückvergütung erstattet werden.
- Es ist uns auf Grund vertraglicher Vereinbarungen mit den Künstlern und aus Rücksichtnahme auf die anderen Zuhörer nicht möglich, Sie nach Beginn der Veranstaltung in den Saal einzulassen. In diesem Falle werden Ihnen die Mitarbeiter/innen der Kulturabteilung bzw. des Congress Centers mitteilen, wann der nächste Einlass (Ende des ersten Stückes bzw. Pause) möglich ist.
- Auf Grund feuerpolizeilicher Verordnungen sind Mäntel und Schirme an der Garderobe im Keller des Congress Centers abzugeben. Sie können von dort aus bequem mit dem Lift ihre Plätze im Parterre oder am Balkon erreichen.
- Falls sich die Anschrift ändert, bitten wir um Verständigung.
- Jegliche Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen sind untersagt.
- Die Kulturabteilung der Stadt Villach verarbeitet Ihre Daten elektronisch im Rahmen des Abonnements z.B. zur Rechnungslegung und um Sie über das Programm zu informieren. Die vollständige Datenschutzverklärung erhalten Sie unter http://www.villach.at/kulturabo oder auf Anfrage von der Kulturabteilung der Stadt Villach. Mit der Bestellung eines Abos bestätigen Sie, die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen zu haben.
- Bei Nicht-Beachtung des Einzahlungstermins werden Mahngebühren eingehoben.

Ihre Abo-Vorteile

- *25 % Preisermäßigung gegenüber der Abendkasse*
- *Gleichbleibender Sitzplatz*
- *Freier Eintritt zu den Einführungsveranstaltungen*

Alle bestehenden Einzelabos werden automatisch verlängert, sofern bis zum 30. Juni 2020 keine Abmeldung erfolgt.

Service-Hotline: 04242/205-3412
www.villach.at/kulturabo

Name & Adresse:

.....

.....

.....

.....

Telefon: .....

Sie können mit diesen Seiten Ihr Abo bestellen:
Einfach heraustrennen und an die Kulturabteilung senden!

KLANG Sinfonie	Preise	I. € 226,–	II. € 170,–	III. € 114,–
	Anzahl			
Ermäßigung*	Anzahl			

KLANG Orchester	Preise	I. € 152,–	II. € 125,–	III. € 98,–
	Anzahl			
Ermäßigung*	Anzahl			

KLANG Ensemble	Preise	I. € 118,–	II. € 98,–	III. € 77,–
	Anzahl			
Ermäßigung*	Anzahl			

Theater BÜHNE	Preise	I. € 146,–	II. € 118,–	III. € 84,–
	Anzahl			
Ermäßigung*	Anzahl			

Musik BÜHNE	Preise	I. € 152,–	II. € 112,–	III. € 73,–
	Anzahl			
Ermäßigung*	Anzahl			

Zugaben		Anzahl	Ermäßigung*
hajm.at	Preis € 15,–		
Theatersport	Preis € 20,–		

KulTOUR ins Stadttheater Preise siehe Seite 59	Anzahl	Kategorie	mit Busfahrt
Abo			
Ermäßigung** siehe Seite 59			

* Hinweis Ermäßigung auf Seite 62

Wahlabo

Zum Einheitspreis von € 101,– erhalten Sie Karten für fünf von Ihnen ausgewählte Veranstaltungen.

Für dieses Abo gelten folgende Bedingungen:

- Sie können fünf Veranstaltungen aus der vorliegenden Liste auswählen und ankreuzen.
- Die Veranstaltungen müssen aus mindestens zwei verschiedenen Abos sein.
- Die Sitzplätze werden zugewiesen. Bei Mehrplatzbuchungen befinden sich die Plätze nebeneinander. Ihre Karten bekommen Sie im Herbst 2020 zugeschickt.
- Die Zuteilung der Plätze für das Wahlabo erfolgt nach Anmeldeschluss der Einzelabos.
- Bestellungen werden in der Reihenfolge des Einlangens bearbeitet.
- Beim „Wahlabo“ gibt es keine Rückgabemöglichkeit der ausgewählten Termine.
- Es gelten die Abo-Bedingungen (siehe Seite 60).

Ermäßigungen *

- für Jugendliche bis 26 Jahre und Menschen mit Behinderung (in Höhe von 50 Prozent)
- Bitte Kopie des Ausweises zusenden
- Ausweis beim Besuch der Veranstaltungen mitnehmen

Bitte ankreuzen

KLANG Orchester

☐	**Streichorchester der Slow. Philharmonie** *27. Oktober 2020*	15
☐	**Obonya & Ballaststofforch. Salzburg** *24. November 2020*	17
☐	**Kofler & Solisten der Münchner Philh.** *1. März 2021*	19
☐	**Academia Allegro Vivo** *13. April 2021*	21
☐	**German Brass** *10. Mai 2021*	23

Theater BÜHNE

☐	**Der Menschenfeind** *5. Oktober 2020*	35
☐	**Reigen** *4. November 2020*	37
☐	**Marie Curie** *9. März 2021*	39
☐	**Kabale und Liebe** *18. Mai 2021*	41
☐	**The Sound of Non(n)sens** *8. Juni 2021*	43

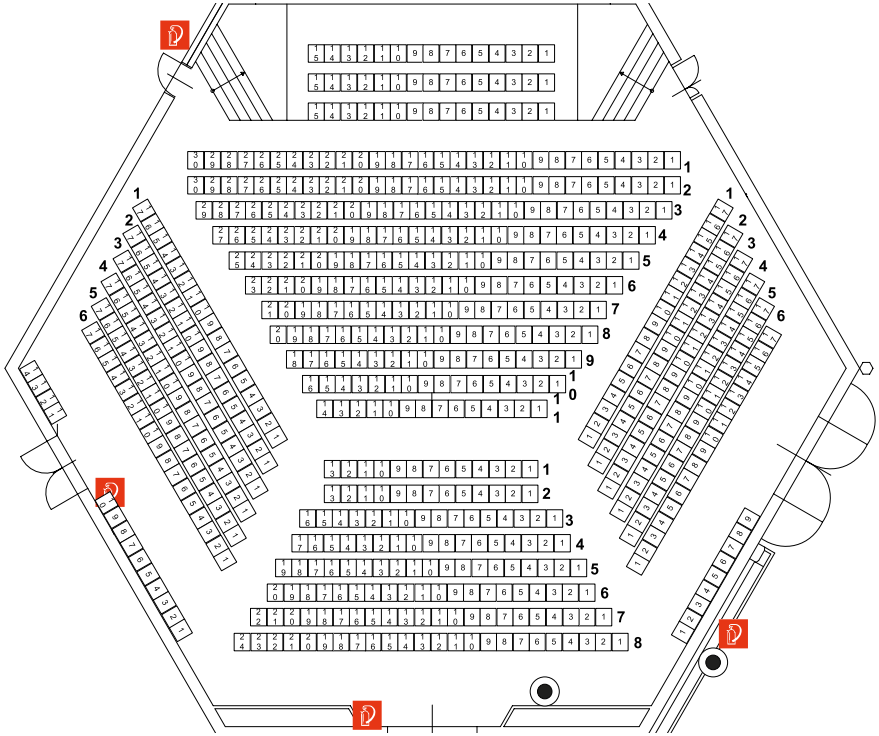
Musik BÜHNE

☐	**Pluhar & Trabitsch Ensemble** *17. November 2020*	45
☐	**Die vier Jahreszeiten** *7. Dezember 2020*	47
☐	**Peer Gynt – Das Rockmusical** *8. Mai 2021*	49
☐	**Alcina** *20. Mai 2021*	51

Zugaben

☐	**hajm.at Domowiener** *23. Oktober 2020*	53
☐	**Theatersport** *1. Dezember 2020*	55

Anzahl der Wahlabos	1	2	3	4
Ermäßigungen *	1	2	3	4



Saalplan

Congress Center Villach

oeticket.com

Die Saalpläne finden Sie auch unter folgendem Link:
www.villach.at/kulturabo
sowie bei der jeweiligen Veranstaltung im oeticket-Verkauf.

Information & Anmeldung

Kulturabteilung der Stadt Villach
Schloßgasse 11 / Dinzlschloss
E martina.urschitz@villach.at,
www.villach.at

T +43 / (0)4242 / 205-3412
F +43 / (0)4242 / 205-3499

Anmeldeschluss: 10. Juli 2020
Einzahlungsschluss: 9. Oktober 2020

Die Zusendung der Abo-Ausweise erfolgt Mitte September 2020!

Freier Kartenverkauf (ab Herbst):
Kartenbüro Knapp, Freihausplatz,
T 0 42 42 / 27 3 41, www.villach.at/kulturabo
und an allen oeticket-Vorverkaufsstellen,
www.oeticket.com sowie an der Abendkasse.

Foto: Andrea D'Aquino | Ch. G. Markowitz | Die Vier Jahreszeiten | Theater Pforzheim | Baee Woo Ensemble

Information & Abo-Anmeldung
T 04242 / 205-3412
E martina.urschitz@villach.at